

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren
Sitzung:	7. öffentliche/nicht-öffentliche Sitzung (SO/2017/007)
Sitzungsdatum:	Dienstag, 16.05.2017
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Raum Nr. 115
Beginn der Sitzung: 19:25 Uhr	Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Homann, Dieter

CDU

Isferding, Ute
Woltering, Maria
Büning, Stefan
Hackfort, Bernhard
Pomberg, Winfried
Overbeck, Elke
Schmeing, Aloys
Riepe, Dietrich Dr.
Scheffner, Michael

Vertretung für Herrn Thomas Wittenbrink

Vertretung für Herrn Klaus Hemsing

SPD

Fischer, Mathilde
Terbeck, Walter
Schulte, Andrea
Kenmoe Noubi, Charlie

UWG

Schulte, Renate
Messelink, Gerrit

WGW

Wensker, Maria

FDP

Gottheil, Christiane

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 4 Gemeindeordnung NRW

Korthues, Josef
Erdweg, Simone
Liebermann, Hartmut

fehlt entschuldigt

Verwaltung

Voß, Karola
Leuker, Werner
Bethmann, Michael

Schriftführer

Skorzak, Christoph

Grothues, Barbara
Knocke, Tanja

es fehlen entschuldigt:

stellv. Vorsitzender

Wittenbrink, Thomas

CDU

Hemsing, Klaus

Bündnis 90/Die Grünen

Eisele, Dietmar

Vor Beginn der Sitzung besteht für die Mitglieder des Ausschusses die Gelegenheit, das Haus der Integration, Hindenburgallee, zu besichtigen.

Nachdem der Ausschussvorsitzende Dieter Homann die Anwesenden dort begrüßt, werden die Räumlichkeiten des Sozillädchens „Fairwert-Bar“ von der Leiterin Frau Butzert vorgestellt und die damit verbundene Arbeit mit den Flüchtlingen beschrieben.

Frau Reis, Fachdienst des Caritasverbandes Ahaus/Vreden für Integration und Migration gibt Auskunft zur Arbeit des Fachdienstes. Nachdem die Arbeiten der Jugendwerkstatt von dem Werkstattleiter Herrn Keck und die Fahrradwerkstatt von Herrn Dr. Bertsch vorgestellt werden, gibt es noch die Möglichkeit, die hergerichteten Räumlichkeiten der Wohngruppen zu besichtigen.

Ausschussvorsitzender Dieter Homann eröffnet im Anschluss die Ausschusssitzung im Ratssaal des Rathauses.

Er begrüßt Werner Leuker als neuen zuständigen Beigeordneten und Michael Bethmann als neuen Fachbereichsleiter des Fachbereichs Arbeit und Soziales. Beide nehmen in ihrer neuen Funktion an der Sitzung teil.

Ausschussvorsitzender Dieter Homann bedankt sich bei dem nicht anwesenden bisherigen Fachbereichsleiter Herbert Kemmerling für die über Jahrzehnte geleistete gute Arbeit.

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung des Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren der Stadt Ahaus am 06.10.2016
- 2 Bestellung des Schriftführers und seiner Stellvertreterin
- 3 Mietspiegel der Stadt Ahaus
- 4 Sachstandsbericht zum Sozialen Wohnungsbau
- Antrag der SPD-Fraktion vom 19.09.2016
- 5 Freiwillige Zuschüsse im sozialen Bereich
- 6 Fortführung des Angebotes BuT-Familienbüro im Jahr 2018
- 7 Aktuelle Informationen zum Thema Flüchtlinge in Ahaus
- 8 Mitteilungen der Verwaltung

B. Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Sachstandsbericht zum Sozialen Wohnungsbau
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.10.2016

A. Öffentliche Sitzung

1 Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung des Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren der Stadt Ahaus am 06.10.2016

Ausschussmitglied Hartmut Liebermann bittet um Ergänzung des Beschlusses zum Tagungsordnungspunkt 5 der Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren vom 6. Oktober 2016. Nach seiner Erinnerung sei bei den möglichen Unterstützungsmöglichkeiten der „Drehscheibe“ beispielhaft eine mög-

liche Bürgschaftsübernahme in dem Beschlussvorschlag angeführt worden. Dies wird vom Ausschuss bestätigt.

Die Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren vom 6. Oktober 2016 wird in der geänderten Fassung anerkannt. Die Niederschrift wird vom Schriftführer entsprechend angepasst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

2 Bestellung des Schriftführers und seiner Stellvertreterin

V/2017/0746

Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren bestellt Herrn Christoph Skorzak zum Schriftführer. Frau Mariele Gregorczyk wird zur stellvertretenden Schriftführerin bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

3 Mietspiegel der Stadt Ahaus

V/2017/0747

Beigeordneter Werner Leuker erläutert die rechtlichen Hintergründe eines einfachen Mietspiegels. Der jetzt erstellte Mietspiegel vom 1. Januar 2017 sei zwei Jahre gültig und könne dann nochmals einmalig um weitere zwei Jahre verlängert werden.

Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Erstellung eines einfachen Mietspiegels zum Stand 1. Januar 2017 zur Kenntnis.

4 Sachstandsbericht zum Sozialen Wohnungsbau

- Antrag der SPD-Fraktion vom 19.09.2016 A/2015/0048/3

Ausschussmitglied Mathilde Fischer erläutert den Antrag ihrer Fraktion und führt an, dass aufgrund der sich verändernden Lebensverhältnisse zukünftig immer mehr kleine Wohnungen nachgefragt werden.

Danach trägt Herr Leuker hierzu den Sachstandsbericht der Verwaltung im Rahmen einer Präsentation vor.

Die Verwaltung beantwortet im Anschluss Fragen zur Lage der in Frage kommenden städtischen Grundstücke für eine Nutzung im sozialen Wohnungsbau. Ausschussmitglied Ute Isferding regt an, dass bei der Bebauung der Grundstücke die Barrierefreiheit berücksichtigt werden sollte.

Abschließend spricht sich Ausschussmitglied Mathilde Fischer für eine Ergänzung der Beschlussvorlage aus. Im Rahmen des Investorenwettbewerbs sollen seitens der Investoren neben dem Grundstückspreis auch die Anzahl der geplanten Wohneinheiten sowie die Gestaltung des Gebäudes und des Umfelds dargelegt werden. Ferner geht es um die weitere Bedarfsplanung und die Berücksichtigung von Wohnungen für den sozialen Wohnungsbau bei zukünftigen Baugebieten.

Ausschussmitglied Stefan Büning befürwortet eine Vorstellung der im Rahmen des Investorenwettbewerbs eingereichten Planungen in einer gemeinsamen Sitzung des Sozialausschusses und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr und bittet diese Ergänzung im Beschlussvorschlag aufzunehmen.

1. Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familie und Senioren nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Entwicklung des sozialen Wohnungsmarktes in Ahaus zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familie und Senioren empfiehlt dem Rat der Stadt Ahaus
 - 2.1 den Verkauf geeigneter und verfügbarer städtischer Grundstücke mit der Verpflichtung zum sozialen Mietwohnungsbau nach den Wohnraumförderungsbestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) im Rahmen eines Investorenwettbewerbs. Die hierfür eingereichten Planungen werden von den Investoren in einer gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Soziales und Arbeit, Familie und Senioren sowie des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr vorgestellt.
 - 2.2 die Verwaltung zu beauftragen, im Rahmen der Planungen zukünftiger Wohngebiete bedarfsgerecht geeignete Flächen für den sozialen Wohnungsbau aufzunehmen.
 - 2.3 die Verwaltung zu beauftragen, den Bedarf an Sozialwohnungen für die Stadt Ahaus anhand aktueller Daten und Erhebungen jährlich neu zu ermitteln und im Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familie und Senioren vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

5 Freiwillige Zuschüsse im sozialen Bereich V/2017/0748

Fachbereichsleiter Michael Bethmann erläutert detailliert die freiwilligen Zuschüsse im sozialen Bereich.

Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den im Jahr 2016 bewilligten freiwilligen Zuschüssen im sozialen Bereich zur Kenntnis.

6 Fortführung des Angebotes BuT-Familienbüro im Jahr 2018

V/2017/0751

Ausschussvorsitzender Dieter Homann eröffnet die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt und reicht das Wort im Anschluss an Frau Grothues und Frau Knocke vom BuT-Familienbüro weiter.

Diese stellen anhand einer Power-Point-Präsentation die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets in Ahaus durch das BuT-Familienbüro vor und weisen zum Schluss ihrer Ausführungen auf die Wichtigkeit der Fortführung dieses Angebotes hin.

Aus den Reihen des Ausschusses wird die Wichtigkeit der Arbeit des Familienbüros betont und die bislang geleistete Arbeit ausdrücklich gelobt.

Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren befürwortet die Fortführung des Angebotes BuT-Familienbüro für das Jahr 2018. Er empfiehlt dem Rat der Stadt Ahaus,

im Rahmen der Haushaltsplanungen 2018 den dafür notwendigen 50 %igen Eigenanteil in Höhe von 42.847,20 € für das aus dem Landesprogramm „Förderung der sozialen Arbeit an Schulen“ geförderte Projekt „BuT-Familienbüro“ des Berufsorientierungszentrums der Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

7 Aktuelle Informationen zum Thema Flüchtlinge in Ahaus

Bevor Fachbereichsleiter Michael Bethmann zu diesem Thema referiert, erläutert Beigeordneter Werner Leuker die Haltung der Kommunen des Kreises, aktuell keine Flüchtlinge aufzunehmen. Grund hierfür sei die fehlende Transparenz des Landes NRW und der federführenden Bezirksregierung Arnsberg bei der Berechnung der Zuweisung der Asylbewerber und der Verteilung der anerkannten Flüchtlinge auf die Kommunen. Ferner weist er darauf hin, dass durch die Schließung der Landeseinrichtung Am Fleehook, die Anrechnung von 300 Flüchtlingen wegfallen werde.

Fachbereichsleiter Michael Bethmann erklärt anhand einer Präsentation die Entwicklung und den aktuellen Stand der Flüchtlingszahlen. Dann erläutert er, dass aufgrund der im 2. Halbjahr zu erwartenden Zuweisungen von Flüchtlingen die aktuell vorhandenen Überkapazitäten an entsprechenden Unterkünften nicht abgebaut werden können.

Ausschussmitglied Hartmut Liebermann ergänzt die Ausführungen und weist auf die Schicksale der Flüchtlinge hin. Die syrischen Flüchtlinge erhielten mittlerweile in der Regel nur einen subsidiären Schutz, bei dem für die ersten 2 Jahre der Familiennachzug ausgeschlossen sei. Ferner schildert er die oft „abenteuerlichen Begründungen“ der Ablehnungen der Asylanträge. Auch hätten sich viele Personen aus sogenannten „sicheren Herkunftsländern“ zwischenzeitlich integriert und trotzdem eine Ablehnung ihrer Anträge erfahren.

Anschließend beantwortet Beigeordneter Werner Leuker eine Nachfrage des Ausschussmitgliedes Ute Isferding zur Schulversorgung der Flüchtlinge.

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Familien und Senioren nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis.

8 Mitteilungen der Verwaltung

Beigeordneter Leuker kündigt an, dass ein Bericht „Familien in Ahaus“ erstellt werden soll. Zur Vorbereitung und Absteckung des Inhaltes dieses Berichtes soll zunächst ein Workshop gebildet werden. Dabei soll geprüft werden, ob eine Verstetigung des Datenmaterials möglich ist.

Fachbereichsleiter Bethmann berichtet über die Einrichtungskosten des Soziallädchens Fairwert-Bar. In diesem Zusammenhang weist er auf die hohe Eigenleistung hin, die der Ausschuss anerkennend zur Kenntnis nimmt.

B. Nichtöffentliche Sitzung

1 Sachstandsbericht zum Sozialen Wohnungsbau - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.10.2016

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Homann, ob ergänzend zum Tagungsordnungspunkt 4 der öffentlichen Sitzung (Sachstandsbericht zum Sozialen Wohnungsbau) noch Bedarf für eine nicht-öffentliche Beratung zum gleichen Sachverhalt besteht, wird dies einstimmig verneint.

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales, Familie und Senioren beschließt, den Tagesordnungspunkt 1 der nicht-öffentlichen Sitzung (Sachstandsbericht zum Sozialen Wohnungsbau) von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

gez. Dieter Homann
Vorsitzender

gez. Christoph Skorzak
Schriftführer